

ZUKUNFT DER ARBEIT

Perspektiven | Chancen | Erfolgsfaktoren | Lösungsansätze

26.09.2023 | 13:00–18:00 Uhr | Technische Hochschule Deggendorf

Abstracts

**Psychology of New Work: Wie
Mitarbeitermotivation aus Sicht der
Selbstbestimmungstheorie gelingen
kann**Dr. Matthias Hudecek
(Universität Regensburg)

Eine hohe Motivationsqualität der Beschäftigten ist für Unternehmen und Organisationen ein entscheidender Erfolgsfaktor. Denn daraus ergeben sich nicht nur positive Effekte auf die Leistungsfähigkeit, sondern auch in Bezug auf Innovationskraft, Commitment und Lernverhalten. Mit der Selbstbestimmungstheorie (engl. Self-Determination Theory) steht ein wirkungsvoller und wissenschaftlich fundierter Ansatz zur Verfügung, der beschreibt, wie eine hohe Motivationsqualität erreicht und gesichert werden kann.

Im Rahmen des Workshops werden wir uns mit dem Thema Mitarbeitermotivation im Kontext von New Work befassen. Nach einem kurz Impulsvortrag aus psychologischer Perspektive, wird im Rahmen einer gemeinsamen Arbeitsphase anhand von Beispielen aus Ihrem Unternehmensalltag gemeinsam erarbeitet und diskutiert, wie New Work zu einer hohen Motivationsqualität der Beschäftigten beitragen kann.

**Fachkräfteeinwanderung in Deutschland
- interkulturelle Herausforderungen und
Benefits**Dr. Martina Maletzky de García
(Universität Passau)Herbert Altmann
(Regionalmanager Landratsamt
Deggendorf)

Fachkräfteeinwanderung ist in Deutschland vielfach mit der Hoffnung verbunden, Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Aber kann das funktionieren? Und wenn ja, unter welchen Prämissen? Diesen Fragen gehen die Referierenden nach und kontrastieren wissenschaftliche Erkenntnisse mit solchen aus der Alltagspraxis des Landkreises Deggendorf. Nach einem zwanzigminütigen Vortrag gibt es für die Teilnehmenden die Möglichkeit eigene Fragen und Herausforderungen zu diskutieren und sich auszutauschen.

**Berufliche Interessenprofile als
Ansatzpunkt für Nachwuchsgewinnung?**

Prof. Dr. Mandy Hommel
(OTH Amberg-Weiden)

Im Zuge des Wettbewerbs um geeignete Nachwuchskräfte stehen Unternehmen und Bildungsinstitutionen vor enormen Herausforderungen und stellen sich durchaus vergleichbare Fragen. Wie lassen sich die geeigneten Personen identifizieren, ansprechen oder für einen beruflichen Weg begeistern?

Weithin akzeptiert ist die Annahme, dass die Interessen und Vorlieben für bestimmte Themen junge Menschen in ihrer Berufswahl beeinflussen können (Holland, 1997). Wählen Menschen einen Tätigkeitsbereich bzw. ein Unternehmen solchermaßen, dass ihre Interessen und die Merkmale der Tätigkeit kongruent sind, können zudem die Verweildauer positiv beeinflusst und die Fluktuation reduziert werden (u. a. Holland, 1997; Eder & Bergmann, 2015). Vor diesem Hintergrund kommt der Identifizierung der relevanten Interessenprofile sowohl für Unternehmen als auch für Hochschulen Bedeutung zu. Im Rahmen des Workshops wird zunächst ein Blick darauf geworfen, welche Erkenntnisse empirische Studien in diesem Zusammenhang liefern. Gemeinsam soll daraufhin erörtert werden, welche Implikationen daraus für die Nachwuchsgewinnung abgeleitet werden können und welches Potential ggf. innovative Tätigkeitsfelder oder Studiengänge haben.

**Digital Erlernen – Digitaler Lernen:
Digitalisierung ohne Lernen, geht das?**

Prof. Dr. Thomas Bartscher
(TH Deggendorf)

In einer zunehmend digitalen Arbeitswelt verändert sich die Art und Weise, wie Menschen zusammenarbeiten und welchen Tätigkeiten sie nachgehen oder zukünftig nachgehen werden. Absehbar ist u.a., dass sich die Arbeitnehmenden vermehrt in wechselnde Aufgabengebiete und Themenfelder einarbeiten müssen. Work-Life-Learning-Integration, das beständige Aktualisieren, Erweitern sowie das Erschließen neuer Kompetenzfelder wird zu einer wesentlichen Schlüsselqualifikation, gerade für die nähere Zukunft. Die primäre Verantwortung für die beständige

Kompetenzanpassung wandert dabei mehr und mehr hin zu den Lernenden. Das sog. Selbstgesteuerte Lernen unterstützt durch Lernbegleiter und digitale Assistenzsysteme sowie digitale Lernformate prägt das Zukunftsbild.

Im Rahmen unserer Breakout-Session wollen wir uns mit den Möglichkeiten des Selbstgesteuerten Lernens beschäftigen. Auch werden wir vielfältige Beispiele aus der Unternehmenspraxis sowie der Forschung gemeinsam betrachten. Sind diese Erkenntnisse bereits in Ihrer Organisation umgesetzt.? Wo stehen Sie diesbezüglich heute? Diese Fragestellungen wollen wir gemeinsam diskutieren.